



Neuer Geschäftsführer der Steirer-SPÖ: Günter Pirker SPÖ Steiermark

Günter Pirker folgt auf Oliver Wieser

Nach dem überraschenden Abgang von Oliver Wieser als SPÖ-Landesgeschäftsführer hat sich die steirische Sozialdemokratie in ihrer Vorstandssitzung am Montag auf Günter Pirker als Nachfolger verständigt. Für Landesparteivorsitzenden und LH-Vize Michael Schickhofer ist Pirker „ein politischer Vollprofi. Als Wahlkampfmanager der ersten Stunde hat er darüber hinaus die Öffnung und Modernisierung der Sozialdemokratie in ganz Österreich vorangetrieben.“ Für Pirker ist das ein klarer Auftrag in Richtung Landtagswahl: „Wir passen die Strukturen an, um noch schlagkräftiger zu werden“.

„Viva Steiermark“

Wirtschaftsdelegation erobert Mittel- und Südamerika, Exporte sind in den letzten Jahren explodiert.

Zum Start spielte zwar die „Luft-hansa“ nicht ganz mit, deshalb kam die rund 40-köpfige steirische Delegation mit fast 20 Stunden Verspätung in Mexiko City an. „Delegationsleiterin“ Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl nahm mit einem Lächeln: „Dann wird unser ohnehin dichtes Programm halt noch ein wenig dichter getaktet.“ Das mittelamerikanische Mexiko hat ja eine Mega-Wahl hinter sich: Am 1. Juli wurde nicht nur der neue Präsident, sondern auch alle Bürgermeister und Gouverneure gewählt, insgesamt wurden 3.406 Ämter neu besetzt. Mit dem Linkspopulisten Andrés Manuel López Obrador ist vieles

im Umbruch, noch regiert die Unsicherheit. So wurden etwa die Bauten für einen neuen Flughafen wegen einer Volksbefragung gestoppt – obwohl schon ein Drittel der Gesamtkosten von 15 Milliarden US-Dollar investiert wurde. „Das Verhältnis zu Trump und den USA hat sich aber deutlich verbessert“, weiß der österreichische Außenhandelsdelegierte Friedrich Steinecker zu berichten, auf Twitter gibt es aktuell echte „Liebesbezeugungen“ der beiden. Für Österreich ist Mexiko jedenfalls eine Erfolgsstory: „Die Exporte haben sich in den letzten Jahren verdoppelt“, kann Eibinger-Miedl berichten. Mittlerweile liegt man bei über einer Milliarde, Schwerpunkte sind Maschinen- und Anlagenbau sowie Technologietransfers. Neben umfassenden Infrastruktur-Gesprächen war der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen der

Steiermark und Mexiko in der Kreativwirtschaft ein Schwerpunkt. Mexiko City gehört wie Graz zum Netzwerk der Cities of Design der UNESCO und ist 2018 Welt-Design-Hauptstadt. Im Rahmen einer „Designers Night“ im Mexican Museum of Design präsentierten sich steirische Unternehmen rund 150 mexikanischen Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.

Ziel 2: Kolumbien

Mittlerweile befindet sich die vom Internationalisierungszentrum Steiermark (ICS) organisierte Delegation, der unter anderem WKO-Vizepräsident Jürgen Roth, IV-Geschäftsführer Gernot Pagger, WK-Direktor Karl-Heinz Dernoschegg, CIS-Geschäftsführer Eberhard Schrempf, Energie-Steiermark-Boss Christian Purrer und viele Unternehmer angehören, am Weg nach Bogotá. In den beiden Metropolen Mexiko City

Hereschwerke unterstützen den Bau des Koralmtunnels

Gemeinsam mit der Elin GmbH wird das Familienunternehmen Hereschwerke mit der Errichtung von Energieanlagen und der elektrotechnischen Versorgung im Koralmbahntunnel im Abschnitt zwischen Mittlern und Althofen betraut. Die von den ÖBB dafür investierte Auftragssumme beträgt insgesamt 7,35 Millionen Euro.

Konkret wird das steirische, auf Smart Solutions in der Elektrotechnik und Infrastruktur spezialisierte Tochterunternehmen der F-Energies-Holding für die gesamten elektrotechnischen Lösungen sowie die Energieversorgung verantwortlich zeichnen. „Wir freuen uns sehr über diesen Auftrag und blicken der Abwicklung mit unserem Partner verantwortungsvoll entgegen“, so Hereschwerke-Geschäftsführer Gilbert Frizberg und Markus Kühlmayer, technischer Geschäftsführer. „Wir können bei diesem Projekt ganz besonders auf unser langjähriges Know-how



Freude über den Zuschlag: Gilbert Frizberg Hereschwerke

zurückgreifen, da wir hier eine Komplettlösung für alle Bereiche umsetzen werden.“

Mit der 130 Kilometer langen Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt setzt die ÖBB Infrastruktur AG eines der Schlüsselprojekte des Baltisch-Adriatischen Korridors um, der nicht nur die Weststeiermark und Südkärnten besser erreichbar macht, sondern auch einen wichtigen Anknüpfungspunkt an Ungarn und Italien schafft.



Vom Landesvorstand bestätigt: Wöginger, Schrammel, Totter, Schwarz, Riener, Drexler, Meixner, Tripolt, Amon, Lippitsch (v. l.) Foto Fischer

Weitere fünf Jahre an der Spitze des ÖAAB bestätigt

Beim 23. Ordentlichen Landesrat des Steirischen Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbundes (ÖAAB) wurde Landesrat Christopher Drexler im Amt als Landesobmann eindrucksvoll bestätigt. Die rund 280 Delegierten schenken ihm mit 99,3 Prozent für weitere fünf Jahre das Vertrauen an der Spitze der steirischen VP-Arbeitnehmerbewegung. Unter dem Generalthema „Arbeit 4.0 – Innovation, Tradition, Steirisch“

beleuchtete man beim Landtag die rasanten Entwicklungen des Arbeitsmarktes.

In seiner Rede betonte Drexler wie wichtig es sei, diesen Veränderungen offen zu begegnen, die Chancen wahrzunehmen und die Steiermark als digitale Musterregion Europas aufzustellen. Er betonte die Dringlichkeit des Themas Pflege und sprach sich für die Notwendigkeit von schlankeren Sozialversicherungs-Strukturen aus.

in Mexiko



Steirerherz in Mexiko: Friedrich Steinecker, Jürgen Roth, Barbara Eibinger-Miedl, Christian Purrer, Robert Brugger (ICS, v. l.) Land Stmk.

(21 Millionen Einwohner) und Bogotá (8 Millionen Einwohner) stehen aktuell Fragen zur Weiterentwicklung der beiden Städte und die dafür notwendigen Investitionen im Mittelpunkt. So sollen etwa in Kolumbien bis

2035 insgesamt 60 Milliarden US-Dollar in den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur investiert werden. Ein „gefundenes Fressen“ für die Straßen-, Flugzeug- und Schienenbau-Profis aus der Steiermark.

R. Reischl



Steirer-Delegation in der Brüssler Autoworld: Hermann Schützenhöfer, Christopher Drexler, Michael Schickhofer, Barbara Eibinger-Miedl Land Stmk.

Steirer demonstrierten in Brüssel Gastfreundschaft

Der Nationalfeiertag ist alljährlich Anlass, in Brüssel zu einem großen Empfang zu laden. Heuer fungierte die Steiermark als Gastgeber. Ort der Veranstaltung war die Brüsseler Autoworld, wo Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer auch Bundeskanzler Sebastian Kurz begrüßen konnten. Zudem waren unter anderem auch die Landesräte Barbara Eibinger-

Miedl und Christopher Drexler sowie zahlreiche Europaabgeordnete aller Fraktionen erschienen. „Ich danke allen Gästen, die mit ihrem heutigen Kommen ein wichtiges Zeichen für eine starke Steiermark in einem gemeinsamen Europa setzen und freue mich, dass die Steiermark die ehrenvolle Aufgabe übernehmen konnte, diesen Empfang auszurichten“, so Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer.

SPARKASSE 

#glaubandich

sparkasse.at